

Kinderbetreuung



Bildquelle: www.pixabay.com



Wenn man arbeiten gehen muss oder auch will, auch wenn die Kinder noch klein sind, kommt man ohne eine gute Kinderbetreuung nicht aus.

Es gibt Kindertageseltern, die bereits Säuglinge und Kleinkinder in Kleingruppen betreuen dürfen. Sie sind durch die zuständigen Jugendämter dafür qualifiziert. Ist Dein Kind jünger als 2 Jahre bekommst Du einen Zuschuss durch das Jugendamt, für den Rest musst Du selbst aufkommen. Die örtlichen Jugendämter können Dir eine Liste qualifizierter Tageseltern in Deiner Region aushändigen.

Ab zwei Jahren sind die Kita-Plätze zum Beispiel in Rheinland-Pfalz kostenfrei. Ob gerade allerdings ein freier Platz zur Verfügung steht, ist nicht sicher. Deshalb muss man sich sehr früh darum kümmern.

Wie sind Deine Erfahrungen bezogen auf die Kinderbetreuung? Kennst Du die relevanten Anlaufstellen in Deiner Stadt oder Deiner Gemeinde?

Überlege weiter, wie es mit Deinem privaten Netzwerk aussieht: Gibt es vielleicht ein Familienmitglied oder eine Freundin/einen Freund, die oder der im Notfall einmal einspringen könnte?

Quelle: <https://kita.rlp.de/de>

Nachbarschaft



Bildquelle: www.pixabay.com

Was macht eine gute Nachbarschaft aus?

Eine Umfrage von Planet Wissen aus dem Jahr 2019 hat folgendes herausgefunden:

- 99 % der befragten Personen grüßen ihre Nachbarn,
- 95 % halten auch einmal einen kleinen „Schwatz“ draußen und
- 66 % besuchen sich auch gegenseitig.

Auf die Frage, wie man seine Nachbarschaft findet,

- geben 87% an, dass sie zufrieden sind.
- 5% der Befragten wünschen sich lieber keine Nachbarn.

Findest Du Dich in den Zahlen hier wieder?

Wie würdest Du Deine Nachbarschaft beschreiben?

Was macht für Dich eine gute Nachbarschaft aus?

Quelle: <https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/wohnen/nachbarschaft/index.html> [eingesehen am 8.12.2020]